

PRESSEMITTEILUNG

Mehr Vielfalt an deutschen Hochschulen: katho erhält Förderung für Diversitätsprojekt „katho divers“

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) erhält eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der HRK-Initiative „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ zur Umsetzung institutioneller Diversitätsprojekte an allen Standorten der katho. +++ Der katho-weite Dialog startet am 23. Juni 2023 am Standort Köln mit einer internen Auftaktveranstaltung.

Köln, 1. Juni 2023 – Mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) im Rahmen der Initiative „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ bundesweit 33 Hochschulen bei der Weiterentwicklung ganzheitlicher Diversitätskonzepte. Das von der katho zur Förderung eingereichte und nun bewilligte Projekt „katho divers – Entwicklung einer diversitätsreflexiven und diskriminierungskritischen Kultur und Struktur an einer Hochschule in katholischer Trägerschaft“ dient der Sensibilisierung und nachhaltigen Verankerung von Diversität auf allen Ebenen der katho. Dazu gehören u.a. die Etablierung eines kontinuierlichen Diversity-Monitorings, öffentliche Veranstaltungen zu Diversitätsthemen, Strategieseminare zur Organisationsentwicklung oder Hospitationen an anderen Hochschulen.

„Mit dem Projekt ‚katho divers‘ möchten wir unterrepräsentierte Gruppen stärken oder sie bewusst an die katho holen, um wissenschaftliche Vielfalt als Perspektivenvielfalt aller beteiligten Akteur_innen zu gewährleisten“, sagt Prorektorin und Projektleiterin Prof.in Dr.in Barbara Schermaier-Stöckl. „Die geplanten Maßnahmen wirken auf eine umfassende institutionelle Kultur der Wertschätzung und Förderung von Vielfalt hin, die dem Profil und den Zielen der katho als gesellschaftlich engagierte, staatlich refinanzierte Hochschule in katholischer Trägerschaft angemessen sind.“

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, erklärt zur bundesweiten Initiative: „Die Vielfalt der Menschen an unseren Hochschulen ist eine Stärke und eine Chance. Sie bereichern den Hochschulstandort Deutschland durch ihre unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen. Wissenschaft, Forschung und Lehre können davon nur profitieren. Es ist unser Ziel, Vielfalt sichtbarer zu machen und Diskriminierungen abzubauen oder gleich zu verhindern. Die Initiative ‚Vielfalt an deutschen Hochschulen‘ leistet dazu einen wichtigen Beitrag.“

Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident der initiativen Hochschulrektorenkonferenz (HRK), betont: „Nur durch eine ganzheitliche, in alle hochschulischen Handlungsebenen hineinwirkende Auseinandersetzung mit Diversität können wirksame Maßnahmen gegen strukturelle Diskriminierung und für eine diversitätsfördernde und wertschätzende Hochschulkultur etabliert werden.“

Der hochschulweite und statusübergreifende Dialog an der katho startet mit einer [internen Auftaktveranstaltung](#) am **Freitag, 23. Juni 2023, von 10:30 bis 17:00 Uhr**, am Standort Köln. Unter anderem wird Prof.in Dr.-Ing.in Martina Klocke, Prorektorin für Diversity & Chancengerechtigkeit der FH Aachen, einen Impulsvortrag zu „Diversität an Hochschulen“ halten. Im Anschluss finden Workshops unter fachlicher Leitung zum Diversitätsverständnis zu folgenden Themen statt:

- Alter und Ageismus,
- geschlechtliche sowie sexuelle Vielfalt und Sexismus,
- physische sowie psychische Beeinträchtigung und Ableismus,
- ethnische Herkunft sowie religiöse / weltanschauliche Vielfalt und Rassismen,
- soziale Herkunft und Klassismus.

Die dort erarbeiteten Ergebnisse werden – mit Blick auf die Auswirkungen der verschiedenen Aufgabenfelder der Hochschule – gemeinsam diskutiert und fließen in das weitere Projektvorhaben ein. Moderiert wird die Auftaktveranstaltung vom Aachener Poetry Slammer Lukas Knoblen.

Hochschulangehörige und Studierende können sich [hier zur Veranstaltung anmelden](#).

Eine [interaktive Karte](#) bietet eine Übersicht der geförderten Projekte.

Weitere Information der HRK zur Initiative „Vielfalt an deutschen Hochschulen“ gibt es [hier](#).

Kontakt für inhaltliche Fragen:

Prof.in Dr.in Barbara Schermaier-Stöckl
T: 0221 7757-602
b.schermaier-stoeckl@katho-nrw.de

Pressekontakt:

Katja Brittig
T: 0221 7757-508
presse@katho-nrw.de

Über die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) ist mit über 5.300 Studierenden Deutschlands größte staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Träger der 1971 gegründeten Hochschule sind die (Erz-)Bistümer Aachen, Köln, Münster, Paderborn und Osnabrück, refinanziert wird sie zum überwiegenden Teil vom Land. 126 hauptamtlich Lehrende und 249 Lehrbeauftragte unterrichten und forschen in Aachen, Köln, Münster und Paderborn in den Arbeitsgebieten Soziales, Gesundheit und Religionspädagogik. Deutschlandweit ist sie mit über 3.800 Studienplätzen die größte Anbieterin für den Studiengang Soziale Arbeit. Die katho ist renommiert in der Forschung von Pflege und Versorgung, Sucht und Suchtprävention, Gesundheit und Soziale Psychiatrie, Bildung und Diversity, Alter und Behinderung, Inklusion und Teilhabe, Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit sowie pastorale Praxisforschung. Die katho kooperiert mit internationalen Universitäten und Praxiseinrichtungen in 37 Ländern.

www.katho-nrw.de